

# Niedax Group

## Grundsatzerklärung der Geschäftsführung zur IMS-Politik

Stand 09/2025  
(Rev. 17)

## GRUNDSATZERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUR IMS-POLITIK

Zur Wahrnehmung unserer unternehmerischen Sorgfaltspflicht sowie im Hinblick auf die Realisierung der Managementsysteme und insbesondere um die Anforderungen unserer Kunden und der interessierten Parteien zu erfüllen, haben wir für unser Integriertes Managementsystem (IMS)\* verbindlich eine Politik festgelegt. Gleichberechtigt eingeschlossen ist dabei auch die Nukleare Sicherheitskultur / Nuclear Safety Culture (NSC).

### LEITBILD DES INTEGRIERTEN MANAGEMENTSYSTEMS (IMS)

Kundennähe, Innovation, Professionalität, Qualität, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit sowie der Schutz von Umwelt und Klima bilden seit vielen Jahren gleichberechtigt die Basis unseres Erfolges. Eines unserer Hauptziele ist die Einhaltung bindender Verpflichtungen und die Erfüllung von Anforderungen, wobei neben gesetzlichen und behördlichen sowie normativen Anforderungen ebenso die Anforderungen der Kunden und die weiterer interessierter Parteien berücksichtigt werden. Die Kundenzufriedenheit ist dabei wichtige Grundlage für eine unternehmerisch erfolgreiche Zukunft.

Unsere Betriebsorganisation orientiert sich an den Unternehmenszielen. Sie wird fortlaufend den betrieblichen Notwendigkeiten angepasst. Als schriftliche Basis dient das IMS-Handbuch in Verbindung mit allen zugehörigen IMS-Dokumenten und der jeweiligen Managementsysteme.

### RISIKOBASIERTES UND CHANCENORIENTIERTES DENKEN

Risiken gehören bei allem, was wir tun, dazu. Auch bei geplantem Vorgehen drohen Ereignisse, die nicht gewollt sind. Chancen werden identifiziert, um mögliche Verbesserungen umzusetzen. Deshalb ist eine Risiko- und Chancenbetrachtung Teil unseres IMS.

Wir verfügen damit über ein Frühwarnsystem, d.h. es werden Risiken identifiziert, die noch nicht zu einem Fehler geführt haben, aber es nicht auszuschließen ist, dass er zukünftig passieren könnte. Entsprechende Maßnahmen werden festgelegt. Gleichzeitig können sich aus Risiken auch Chancen ergeben. Entsprechende Maßnahmen werden nach einer Beurteilung festgelegt und ggfs. umgesetzt.

### VERPFLICHTUNG

Die Geschäftsführung verpflichtet sich und alle Beschäftigten, das festgelegte IMS aktiv anzuwenden und laufend zu verbessern. Wir verpflichten uns außerdem zur Einhaltung aller rechtlichen und internen Vorgaben. Dies gilt auch nach unseren Möglichkeiten für die gesamte Lieferkette und Dienstleister.

Die Beschäftigten werden durch die Geschäftsführung über Forderungen des Gesetzgebers, unserer Kunden und weiterer interessierter Parteien informiert. Sie stellt die für die Anwendung des IMS notwendigen Mittel zur Verfügung und führt regelmäßige Bewertungen der Wirksamkeit des IMS durch.

## **VERBINDLICHKEIT**

Alle Festlegungen innerhalb des IMS und der mitgeltenden Unterlagen der jeweiligen Managementsysteme sind verbindliche Anweisungen. Wenn die Vorgaben im Einzelfall zur Erreichung nicht sinnvoll anwendbar oder umsetzbar sind, befinden die jeweiligen Vorgesetzten oder Beauftragten in Abstimmung mit dem Integrierten Management-Beauftragten (IMB) über die individuelle Vorgehensweise.

## **BEAUFTRAGTER DER OBERSTEN LEITUNG**

Die Geschäftsführung hat ein Mitglied der obersten Leitung (den Integrierten Management-Beauftragten – IMB) beauftragt, in ihrem Namen das IMS einzuführen, aufrechtzuerhalten und fortlaufend zu verbessern.

Der Beauftragte der obersten Leitung ist verpflichtet, der Geschäftsführung über die Leistungen des IMS und die Notwendigkeit für Verbesserungen zu berichten. Er soll in der gesamten Organisation mit Unterstützung der Beauftragten der jeweiligen Managementsysteme das Qualitäts-, Energie-, Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sicherheitsbewusstsein (inkl. NSC) der Geschäftsführung, aller Beschäftigten und aller Beteiligten fördern.

## **FORTLAUFENDE VERBESSERUNG**

Wesentliches Ziel ist eine Verbesserung des jeweils erreichten Standes im Hinblick auf die Leistung des IMS. Zu diesem Zweck vereinbart die Geschäftsführung mit den Führungskräften verbindliche Ziele und konkrete Verbesserungsprogramme. Diese werden innerhalb der Fachbereiche weiter konkretisiert und heruntergebrochen. Es ist Aufgabe eines jeden Beschäftigten, seinen bestmöglichen Anteil zur Erreichung der ihn betreffenden Ziele beizutragen.

## **QUALITÄT**

Die Geschäftsführung hat die strategische Entscheidung getroffen, ein Qualitätsmanagementsystem gem. DIN EN ISO 9001 einzuführen und aufrechtzuerhalten, um die Gesamtleistung zu steigern und eine gute Basis für nachhaltige Entwicklungsinitiativen bereitzustellen.

Im Rahmen des Managementsystems soll insbesondere die Fähigkeit erhalten werden, beständig Produkte und Dienstleistungen zu liefern, die zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sowie die Normen- und Kundenanforderungen erfüllen.

## **UMWELT UND ENERGIE**

Es wird ein Umweltmanagementsystem nach EMAS bzw. ISO 14001 eingerichtet. Auf der Grundlage der systematischen Analyse von Umweltaspekten, Emissionen, Energieverbrauch und Energieeinsatz, bewerten wir die Prozesse und entwickeln Konzepte zur fortlaufenden Verbesserung der relevanten Kennzahlen.

Wir verpflichten uns, bei der Beschaffung von Investitionsgütern und bei der Neugestaltung von Artikeln und Prozessen die umwelt- und energierelevanten Faktoren, die Energieeffizienz und den Energieverbrauch, die Nachhaltigkeit und die Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen, sowie die Vorgaben durch die BVTs (Beste verfügbare Techniken) einzuhalten und geeignete Maßnahmen zu Verhütung von Verschmutzungen sowie zum Schutz der Umwelt einschließlich dem Verhindern von Umweltbelastungen zu ergreifen.

## **ARBEITS-, STRAHLEN-, GESUNDHEITS- UND IMMISSIONSSCHUTZ**

Es werden Managementsysteme zum Arbeits-, Strahlen-, Gesundheits- und Immissionsschutz aufrechterhalten. Ziel ist der bestmögliche Schutz unserer Beschäftigten vor Unfällen und Störungen bei der Durchführung der Tätigkeiten in allen Unternehmensbereichen.

Jeder durch die berufliche Arbeit bedingte Unfall und jede gesundheitliche Schädigung bedeutet menschliches Leid für die Betroffenen und deren Angehörige, das es zu vermeiden gilt.

Unsere Vision ist es, dass durch Vorsorgemaßnahmen keine Unfälle oder Störungen geschehen werden. Unser erklärtes Ziel ist es, Unfälle und Störungen durch eine optimale Prävention sowie durch technische und organisatorische Maßnahmen weitestgehend zu vermeiden.

## **NUKLEARE SICHERHEITSKULTUR / NUCLEAR SAFETY CULTURE (NSC)**

In Bezug auf die Abwicklung von KKW-Aufträgen erfolgt eine Orientierung an den Normen KTA 1401 sowie ISO 19443.

## **KLIMAWANDEL**

Eingedenk der Tatsache, dass der Klimawandel eine ernste Bedrohung für das gesamte Leben auf der Erde und damit auch für alle Lebewesen inkl. allen Menschen, darstellt, sind wir bestrebt,

- a) die negativen Auswirkungen, deren Ursache die Unternehmen der Niedax Group setzen, durch wirksame Minderungsmaßnahmen („Mitigation“) auf ein Minimum zu begrenzen und
- b) die negativen Auswirkungen auf die Unternehmen der Niedax Group durch geeignete Anpassungsmaßnahmen („Adaption“), sei es durch Vermeidung oder Verminderung, sowie Ausgleichmaßnahmen bei Akzeptanz zu minimieren.

Insbesondere steht in Bezug auf Minderungsmaßnahmen der schonende Umgang mit Ressourcen sowie die Reduzierung des Carbon Footprints im Fokus. In Bezug auf die Anpassung an den Klimawandel und dessen Auswirkungen werden entsprechende Anforderungen bei der Standortauswahl sowie baulichen Maßnahmen berücksichtigt und entsprechender Versicherungen abgeschlossen.

## AUDITIERUNG UND MANAGEMENTBEWERTUNG

Die Leistung und Wirksamkeit des IMS sowie der Erreichungsgrad der gesetzten Ziele wird jährlich bewertet. Zu diesem Zweck werden für alle relevanten Prozesse mindestens einmal jährlich (spätestens jedoch alle drei Jahre) interne Audits durchgeführt.

Es erfolgt einmal jährlich eine Bewertung des IMS durch die Geschäftsführung (Management-Review), um dessen fortdauernde Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit sowie dessen Angleichung an die strategische Ausrichtung sicherzustellen.

Linz/Rhein, den 08.09.2025

*gez. Bruno Reufels*

CEO / Vors. der GF

*gez. Alexander Horn*

Techn. Geschäftsführer  
Technik, R&D  
Managementsysteme

*gez. Adrian Lowiner*

Geschäftsführer  
Vertrieb CMS

*gez. Marina Reufels*

Geschäftsführerin  
Digitalisierung und  
intern. Marketing

*gez. Philipp Stiehl*

Geschäftsführer  
Vertrieb R&M

*gez. Cornelius Steele*

Geschäftsführer  
Vertrieb Nord-/Mittelamerika, Afrika

\* Geltungs-/Anwendungsbereich des IMS:

Niedax Holding GmbH, Niedax GmbH & Co. KG mit den Standorten in Linz/Rhein und St. Katharinen, Rico GmbH & Co. KG mit dem Standort in Kirchheim/Teck, Hermann Kleinhuis GmbH + Co. KG mit den Standorten in Linz/Rhein, St. Katharinen und Riederich, Niedergesäß GmbH & Co. KG mit dem Standort in Linz/Rhein, Fintech GmbH mit den Standorten in Linz/Rhein und St. Katharinen und Niedax Galvanik GmbH mit dem Standort in Bonn-Beuel (ggfs. abweichende Festlegungen je Managementsystem).

Nähere Angaben zu den zertifizierten Standorten und zugrundeliegenden Normen sind den jeweiligen gültigen Zertifikaten zu entnehmen.